

Sprechsaal.

Export-Rabatt.

Die Verkaufsbestimmungen der Kreis- und Ortsvereine haben in wohl erwogener Absicht den Rabatt bei überseeischen Aufträgen nicht begrenzt. Die Verhältnisse sind bei diesem Geschäftszweige so verschiedenartig, daß ein Spielraum je nach Lage des einzelnen Falles frei bleiben muß. Immerhin liegt es in der Natur der Sache, daß auch bei überseeischen Aufträgen ein angemessener geschäftlicher Nutzen bleiben muß. Wenn nun eine hiesige neue Firma, die unserem Vereine nicht angehört, die nachstehende Offerte allgemein verschickt, so meinen wir, daß bei einem Rabatt von 20 bis 40 Prozent auf Bücher und 15 Prozent auf Zeitschriften (teilweise ist er sogar viel höher, wie aus der nachstehend abgedruckten Liste ersichtlich) von einem angemessenen geschäftlichen Nutzen nicht mehr die Rede sein kann, daß demnach diese Offerte höchstens als ein Mittel zum Zweck angesehen werden kann. Wir bemerken, daß die Offerte nicht handschriftlich, sondern in mechanischen Vervielfältigungen gemacht wird, daß uns Exemplare davon mit Datum vom 13. und 18. d. M. vorliegen, daß mithin eine ausgedehnte und systematische Verbreitung der Offerte geschieht. Wir glauben nicht, daß ein solches Vorgehen die Billigung und Unterstützung auch nur eines Verlegers finden kann, und halten es deshalb für unsere Pflicht, die Sache hierdurch zur Kenntnis der betreffenden Kreise zu bringen.

Hamburg, 20. Juni 1900.

Der Vorstand
des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins.
Justus Pape, Otto Meißner jr.,
erster Vorsitzender, erster Schriftführer.

(Abdruck der Offerte.)

Hamburg, den 13. Juni 1900.

Export-Offerte!

Schon im vorigen Herbst erlaubte ich mir, Ihnen meine Firma zum Bezuge Ihrer Bücher und Zeitschriften zu empfehlen, indem ich Sie auf den hohen Rabatt, sowie die überaus günstigen Lieferungsbedingungen hinwies.

Mein Export hat sich infolge dieser günstigen Angebote so enorm entwickelt, daß ich durch große Abschlässe in den Stand gesetzt bin, meiner geehrten Kundschaft heute Bücher mit 20–40 Prozent Rabatt zu liefern, Zeitschriften mit 15 Prozent Rabatt.

Nachstehend sind die Nettopreise einiger im Auslande sehr verbreiteten deutschen Zeitschriften angegeben. Sie wollen dieselben gütigst mit den Preisen Ihres jetzigen Lieferanten vergleichen und dadurch ermessen, ob sich eine Veränderung Ihrer Bezugsquelle für Sie empfehlen dürfte.

Hochachtungsvoll

(gez.) Carl Stöckigt.

Netto-Preise jährlich sofort per Kreuzband nach Erscheinen jeder Nummer nach allen Orten der Welt franko:

Echo	statt # 18.—	nur # 15 30.
Fliegende Blätter	" "	20.20 " " 14.40.
Gartenlaube	" "	15.20 " " 11.50.
Kladderadatsch	" "	12.20 " " 10.70.
Deutsche Rundschau	" "	30.70 " " 26.40.
Illustrierte Zeitung	" "	46.30 " " 38.50.
Zukunft	" "	26.30 " " 23.20.

Die erste Preislinie stellt die gewöhnlich vom Hamburger Buchhandel angelegten Preise dar, während die zweite Reihe ein Bild von meinen Preisen giebt.

Erwiderung.

Auf obige Auslassung des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins möchte ich bemerken, daß diese Export-Offerte nicht allgemein, sondern nur an Exportfirmen zum Versand gebracht ist, die nach Uebersee arbeiten. Sie ist die getreue Abschrift einer Offerte, die eine, jedem Buchhändler bekannte, sehr geachtete Leipziger Buchhandlung voriges Jahr an eine Reihe hiesiger Exportgeschäfte machte, und die mir vom Chef eines hiesigen großen Exporthauses gelegentlich eines geschäftlichen Besuches entgegengehalten wurde. „So werden wir von Leipzig bedient, können Sie das auch?“ waren seine Worte.

Das Hamburger Sortiment hat sich durch seine largen Rabattsätze an die Exportfirmen, die ja bekanntlich „Wiederverkäufer“ sind, eine beträchtliche Anzahl gerade der größeren Abnehmer von den Leipziger Kollegen aus der Hand nehmen lassen.

Daß ich versuche, dem „Wiederverkäufer“ zu bieten, was Leipzig bietet, wird mir kein kaufmännisch denkender Verleger verübeln.

Hamburg.

Hochachtungsvoll

Carl Stöckigt.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[29447] Meine Kommission in Leipzig geht am 30. Juni d. J. ein.

Bestellungen und Zahlungen erbitte fortan nur direkt nach hier.

Gera (Neuß).

Jul. Beckers Verlag.

Verkaufsanträge.

Hochangesehene internationale Buch-
handlung Ober-Italiens

[27783]

mit einem jährlichen Umsatz von circa 70 000 fr., mit circa 12 000 fr. Reingewinn, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Für junge sprachkundige Buchhändler eine seltene Kaufgelegenheit. Angeb. unt. # 27783 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[29167] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Aus Gesundheitsrücksichten des Besitzers einen wertvollen, hoch angesehenen Verlag technischer Richtung mit besteingeführtem, periodisch erscheinendem Artikel von hoher Auflage. Steigende Rentabilität. Kaufpreis 205 000 M. Barzahlung erwünscht, doch nicht Bedingung.

Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen und strengste Diskretion zusichern, erhalten gern nähere Auskunft.

Angebote und Besuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musikverlagen und -Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag zc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

[29566] Sort. mit Papier- zc. Handlung in schön gelegener Stadt preiswert zu verkaufen. Selbstrefl. beliebigen Angebote unt. A. C. 29566 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu senden.

[27158]

Seltene

Buchhandlungs- = Kauf- = Gelegenheit.

Zwei Buch-, Kunst- u. Musikhdlg. mit moderner Leihbibliothek, Eisenbahnbuchhandlung, gr. Schreibwarenlager, gr. Zeitungsvertrieb, ausgedehnter Kolportage zc. sind zu verkaufen (Geschäfte sehr rentabel, gut geleitet, in vollem Flor, mit gr. Kundschaft; Alter derselben 75 und 32 Jahre. Gegend sehr wohlhabend, deutsch in Oesterreich). Für kapitalskräftige Herren seltenes Angebot, sehr geeignet auch für zwei Herren als Compagnie-Geschäft. Motive der Aufgabe dieser rentabel u. geachteten Geschäfte einzig nur wegen Alters-Vorrückung, Kinderlosigkeit u. Augenschonung und erhalten Selbstkäufer mit Kapital-Kennung auf zusagend ernstgemeinte Anträge unter Chiffre „Zelten“ 27158 Auskunft. Angeb. gef. d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[29564] In einer Großstadt Mitteldeutschlands ist ein Sortiment privater Verhältnisse halber sofort zum Inventurwerte zu verkaufen. Die Firma genießt ausgedehnten Kredit und steht auf allen Verlegerlisten.

Herren, die in der Lage sind, durch eigene Thätigkeit dem Geschäfte einen größeren Aufschwung zu geben, wollen Gebote mit Angabe des zur Verfügung stehenden Kapitals unter H. S. # 29564 an die Geschäftsstelle d. B.-V. senden.